

«Some they cry when they are taken home»: Diese Vorschule ist ein Heim für Kinder, die liebevolle Pädagogik und holistische Unterstützung verdienen, damit sie nicht «abgehängt» werden.

Finanzierungsantrag und Projektbescrieb

Projekttitel	
«Jedes Kind hat ein Recht auf Frühförderung» - Vorschule für Kinder aus benachteiligten Haushalten in einem Aussenquartier von Chitungwiza, Simbabwe	
Kontakt des Antragstellers	
Fonds für Entwicklung und Partnerschaft in Afrika (fepa) Drahtzugstrasse 28, Postfach 195, CH-4005 Basel, PC-Konto 30-2405-6, www.fepafrika.ch Verantwortliche Person: Dr. Marcel Dreier, marcel.dreier@fepafrika.ch , Telefon 061 681 80 84	
Durchführende Organisationen	- fepa, Basel, Schweiz - Dangwe Arts, Township Seke G/Chitungwiza, Simbabwe
Ziele und Zielgruppen	- Jährlich 30 Kinder im Alter von 3 bis 5 Jahren aus benachteiligten Haushalten (meist Kinder junger alleinerziehender Mütter) erhalten Zugang zu Frühförderung. - Sie sind geschützt vor einem Leben auf der Strasse.
Ansatz/Logik	- Die frühen Stadien des Lebens bilden die Grundlage für Lernprozesse und persönliche Entwicklung. - Auch Kinder aus einkommensschwachen und marginalisierten Haushalten haben dieses Recht. - Angepasste Pädagogik und liebevolle Begleitung - Stärkung des unterstützenden Umfeldes
Budget für Projektphase 2025-28	Total CHF 87'000 für 4 Jahre
Beantragter Beitrag	CHF (offen)
SDGs	Prioritär: SDG 4 (Bildung), SDG 10 (weniger Ungleichheiten) Sekundär: SDG 1 (keine Armut), SDG 2 (kein Hunger), SDG 6 (Hygiene)
Zewo-Zertifizierung	Ja

1 Kurzbescrieb

Seit 2018 betreibt das Dangwe Arts & Culture Center mit Unterstützung von fepa eine integrierte Vorschule mit inzwischen 30 Plätzen für Kinder aus verletzlichen und benachteiligten Haushalten. Betriebsstrukturen und Pädagogik der Vorschule sind auf die lokalen Verhältnisse und die Bedürfnisse der Kinder und Eltern ausgerichtet. Die Vorschule bietet neben Unterricht auch gesunde Ernährung für die Kinder. Die Vorschule hat freundliche Räumlichkeiten mit einem guten Hygienestandard.



**Ihre Spende
in guten Händen.**



2 Kontext

- Im krisengeschüttelten Simbabwe ist ein grosser Teil der Bevölkerung am Verarmen und von Hunger betroffen. Dies trifft besonders auf Städte und Vorstädte zu. Hier ist die Schule de facto kostenpflichtig. Dies obwohl viele Haushalte kein oder fast kein Einkommen erzielen.
- Frühförderung ist ein bedeutendes Element einer guten Entwicklung und ein Recht für alle.¹ Das Bildungswesen in Simbabwe durchläuft eine entsprechende Reform: Einführung von zwei Jahren Vorschule und direkte Verbindung mit den Lehrplänen der ersten zwei Jahre der Primarstufe. In der Realität ist der Staat überfordert, solche Vorschulen anzubieten. Für Kinder stellen sich neue Hürden für die «Einschulung». Dies trifft vor allem für Kinder von Eltern zu, die sich ökonomisch in höchst informeller Weise über Wasser halten, vor allem junge, alleinerziehende Mütter. Ihre Kinder haben keinen Zugang zu Frühförderung und sind beim Eintritt in den englischsprachigen Regelklassenunterricht mehrfach benachteiligt.

3 Dangwe Vorschule

In diesem Kontext hat die fepa Partnerorganisation Dangwe ein Angebot entwickelt, das auf die Schwächsten Rücksicht nehmen kann:

- ✓ Der Unterricht ist eine auf lokale Verhältnisse angepasste Waldorf/Steiner-Pädagogik.
- ✓ Die Vorschule arbeitet mit den Eltern/Haushaltsvorständen und geht auf deren Bedürfnisse ein.
- ✓ Kinder erhalten täglich ein gesundes Mittagessen aus dem eigenen Permakulturgarten und werden wo nötig mit Kleidung unterstützt.
- ✓ In der Vorschule Dangwe wird ein inklusiver Ansatz praktiziert: auch Kinder mit Behinderungen oder Lernschwächen werden hier gefördert. In den letzten Jahren waren dies stets 2-3 Kinder.

¹ <https://www.unicef.org/early-childhood-development>

4 Bisher Erreichtes

- Vorschule hat 2018 begonnen und sich von 11 auf 28 Kinder, neu mindestens 30, Kinder vergrössert. Betreuung mindestens 5 Tage pro Woche, ganztätig.
- Schulraum, Spielplatz und Sanitäreanlagen erstellt.
- Team weiter ausgebildet und von 2 auf 8 Betreuende aufgestockt.
- Garten erweitert und Bewässerung stark verbessert. Das Wasser wird über eine Leitung und Zapfstellen auch direkt mit der Nachbarschaft geteilt.
- Diverse Schulexkursionen, eine fröhliche Abschieds-/Übertrittsfeier und weitere Anlässe, u.a. mit den Eltern, ergänzen den Jahreszyklus.
- Die Evaluation zeigt, dass die Haushalte, die die Vorschule nutzen, zur angestrebten Zielgruppe gehören. Die Eltern sind zufrieden und dankbar für das Angebot. Lehrer:innen schätzen die in ihre Klassen übergetretenen Schüler:innen. Die lokalen Schulbehörden sind begeistert.
- Unsere eigenen Besuche zeigen, dass hier eine besonders herzliche Pädagogik gelebt wird.
- Momentan läuft ein Akkreditierungsprozess mit dem zuständigen Ministerium, allerdings harzig wegen Korruptionsproblematik.
- ! Die Arbeit mit Eltern und Nachbarschaft wurde vertieft um nachhaltig ein förderliches Umfeld zu schaffen.
- ✓ Darum wurde die Unterstützung von fepa Anfang 2022 verlängert und mit Aktivitäten für den stärkeren Einbezug von Eltern und Nachbarschaft ergänzt.

5 Aktivitäten und Wirkungsziele in der Phase 2025-2028

Siehe Anhang «Wirkungsmodell» gemäss dem von der ZEWÖ entwickelten Standard.

3 Partner und Rollen

Dangwe

Dangwe Arts ist ein Kollektiv, sie nennen sich «Family», ehemaliger Strassenkinder und Aidswaisen, mit dem fepa seit über 20 Jahren zusammenarbeitet. Zunächst ging es darum, die Mitglieder aus der Armut zu begleiten. Inzwischen ist Dangwe selbst zu einer Stütze der lokalen Gemeinschaft geworden.

Bei Dangwe teilen sich 4 ausgebildete ECD-Fachkräfte und 4 Assistent:innen die Aufgaben: Unterricht, Garten/Kochen etc. Die beiden Koordinator:innen sind über 40 Jahre und seit 16 Jahren ein Ehepaar mit eigenen Kindern. Sie haben sich durch hohe Opferbereitschaft und makellosen Einsatz für die verletzlichsten und verletzten ihrer Gemeinschaft ausgezeichnet.

Fepa, der Fonds für Entwicklung und Partnerschaft in Afrika

Fepa ist eine auf die Hilfe zur Selbsthilfe in Simbabwe spezialisierte ZEWÖ-zertifizierte Solidaritätsorganisation, die seit den frühen 1960ern mit einem Community Building- und Menschenrechtsansatz dynamische Basisinitiativen fördert. Wir finanzieren und fördern die Partnerorganisationen mit einer Begleitung, welche Partnerschaft und Partizipation ins Zentrum stellt, allseitige Mentalitäten verändert und die Selbstaktivierung der Menschen vor Ort stärkt. Der fepa-Geschäftsleiter ist verantwortlich für das Monitoring und die Berichterstattung. fepa hat in Simbabwe ein grosses Netzwerk von lokalen Entwicklungsfachleuten, auf deren technische Fachkenntnis wir bei Bedarf zurückgreifen.

4 Risiken und Schutz der Projektmitwirkenden:

Kinderschutz: Gute Zusammenarbeit mit den Behörden und Eltern betreffend rechtliche Dimensionen, sowie stetige Aufmerksamkeit der Kinderschutzverantwortlichen (Co-Koordinatorin Mavis Nkuwasenga) bezüglich des Alltags.

Regulierungsumfeld Bildungsministerium: In Simbabwe bestehen allgemein erhebliche Risiken. Diese werden v.a. durch gute Zusammenarbeit mit dem lokalen Headman, sowie der Vernetzung mit umliegenden Schulen stetig gemanagt. Dangwe ist auch ein Netzwerk von Partnerorganisationen von fepa eingebunden, die sich gegenseitig unterstützen und beraten.

Unsere Aufsichtspflicht nehmen wir multiperspektivisch wahr: Neben unseren eigenen Kontakten und regen Monitoringprozessen entsenden wir regelmässig Freund:innen von fepa und Expert:innen aus diversen Fachgebieten vor Ort.

5 Budget 2025-2028 in CHF

Investitionen: Spielplatz	850
Investitionen: Garten	800
Investitionen: Digitalisierung und Elektrifizierung	1900
Betriebskosten Schulunterricht: Materialien, Exkursionen	12000
Betriebskosten Ernährungsprogramm rund um Unterricht	14000
Workshop(s) für Eltern	1000
Weiterbildung und Austauschprogramm mit umliegenden Schulen	1400
Betriebskosten Miete, Strom, Internet, Transport etc	8000
Löhne und Sozialleistungen: Betreuende ECD	26000
Löhne und Entschädigungen: Administration, v.a Finanzverwaltung, inklusive Revision	13000
Fepa Begleitkosten (10%), inklusive jährliche Besuche vor Ort und Evaluationen, Unvorhergesehenes	7900
Total	<u>86'850</u>

6 Finanzierungsstrategie 2025-2028 insgesamt

Öffentliche (Gemeinden)	15000
Diverse Kirchgemeinden	10000
Stiftungen	40000
Fepa, inkl. zweckgebundener Fonds Frühförderung	21850
Total	<u>86'850</u>



← Den Abschlussbericht der Phase 2022-24 sowie dieses Projektdokument und erläuternde Beilagen finden Sie unter diesem: **QR link** (führt auf: .

<https://fepafrika.ch/fruehfoerderung-dangwe-projektdokumente>

fepa sucht laufend Stiftungen und öffentliche Institutionen, welche dieses Projekt mit Beiträgen unterstützen wollen und können. Aktuell sind einzelne Beiträge zwischen 500 und 35'000 CHF erwünscht. Finanzierungslücken deckt fepa aus freien Spenden und Rücklagen.